

yder sehe tho / syne Klage recht vör de Heren
bringe / recht vör ju unde my. Recht schall
em wedderfaren; Unrecht verbede ic̄ em.

IV.

Wo men Bröde dingen schall /
unde se deelen.

De Ding Vage. Ich begere noch Ordal unde
Recht eines echten Deeling Holsten Rechts /

Als woraus man verfolgich / da
die Innschriften desselben auf den
Erbern gehen / das Run Zeichen a-
ber an solchem das einziges Kreuz ist /
auch die Heyden / ihren Göttern ein
fremdes ihnen nicht zu kommendes
Merkmal zu weihen / viel zu vernünft-
ig gewesen / was gestalt das Kreuz
diesem Odinus besonders geheiligt /
auch von dem Hammer des Thors /
damit er die höllische Schlange über-
runden haben soll / (Edden sag.)
ganz unterschieden bleibe / mit dem
gelehrten Hrn: Cleffel augenscheinlich
erweisen kan.

Der andere Haupt Götz unserer
Vorfaren / die Freya / war fast
was die Römische Venus / eine Göt-
tin der Liebe und des Friedens / eine
Schülffin des Odinus / u. eine Gefar-
tin in seinen Schlachten. Besfalls
sie auch den halben Teil der Erbslag

genen / solche in ihren Soldvanger /
oder das Behältnis der Verewigten
ein zu nehmen / sich angemasset; und
mit Schwert und Bogen / in eis-
ner halb männlichen Gestalt / abge-
malt worden. Von ihrer mit voro-
gedachtem Abgott geflogenen Ehe geis-
set sonderlich eine deutliche Stelle bey
dem Saxo:

— qui vulgo dicitur Osbin,
si potero horrendum Friggæ spectare
re maritum.

(L. II. p. 32.) und eine lateinische
Stein Schrift:

D. I. M. A. P. P.

Frio & Friatto.

V. S. L. M.

welche der sel. Hr. Cleffel Dies in
his maximis ara posita Frio & Fria.
votum solutum lubenter, merito
vult gelesen haben. Ihre Beschaffen-
heit, hingegen und das übrige ist von
Edden

Edden